

Technical Release Notes

enaio® 8.50 SP1

Stand: 29.10.2020

Sämtliche Softwareprodukte sowie alle Zusatzprogramme und Funktionen sind eingetragene und/oder in Gebrauch befindliche Marken der OPTIMAL SYSTEMS GmbH, Berlin oder einer ihrer Gesellschaften. Sie dürfen nur mit gültigem Lizenzvertrag benutzt werden. Die Software sowie die jeweils zugehörige Dokumentation sind nach deutschem und internationalem Recht urheberrechtlich geschützt. Das illegale Kopieren und Vertreiben der Software stellt Diebstahl geistigen Eigentums dar und wird strafrechtlich verfolgt. Alle Rechte vorbehalten, einschließlich der Wiedergabe, Übermittlung, Übersetzung sowie Speicherung mit/auf Medien aller Art. Für vorkonfigurierte Testszenarien oder Demo-Präsentationen gilt: Alle Firmennamen und Personen, die in Beispielen (Screenshots) erscheinen, sind frei erfunden. Eventuelle Ähnlichkeiten mit tatsächlich existierenden Firmen und Personen sind zufällig und unbeabsichtigt.

Copyright 1992 – 2020 by OPTIMAL SYSTEMS GmbH
Cicerostraße 26
D-10709 Berlin

29.10.2020
Version 8.50 SP1

Inhalt

Inhalt	3
Technical Release Notes 8.50 SP1	5
openJDK.....	5
Technical Release Notes 8.50	6
Neue Features in enaio® 8.50	7
Updatehinweise.....	7
Versionen	7
SETUP	7
Interne Namen.....	8
Services	8
Service 'mailstorage'	9
Volltext	11
Volltext-Reindexierung mit enaio® index-manager	12
Aktualisierung der Version 7.50 oder 8.0 mit OSFTS.....	12
ABBYY FineReader.....	13
enaio® sync.....	13
enaio® client - Prozesse	13
enaio® webclient	14
enaio® webclient – Skripte.....	14
enaio® document-storage	14
Aktion 'XSLT Verzeichnis Synchronisation'	15
Neue Funktionen und Optimierungen	16
Client	16
Client – Oberfläche und Masken.....	16
Freigaben	16
Facetten.....	16
Notizen und Verknüpfungen	17
Zonale OCR.....	17
Anfragen mit Variablen	17
Mappenanfragen speichern	17
Reitertitel	17
Neue Office- und Outlook-Add-Ins	17
Administration.....	18
Klauseln	18
Protokollierung der Änderungen des Sicherheitssystems.....	19
Rechtesystem	19
Gruppen aus Vorlagen	19
Verweisdokumente	19
Neue Systemrollen	20
Periodische Jobs	20

Events für enaio® client und enaio® webclient	20
Events für das Kopieren und Verschieben.....	20
Events 'OnShow' und 'OnClickItem'	20
Sammeländerungen und Events.....	21
StartClientRequest	21
Größere Dateien.....	21
Archivierung/Dearchivierung einzelner Dokumente	21
Governikus Signer Integration Edition.....	21
Archivierte Dokumente löschen.....	22
enaio® editor.....	22
Suchen.....	22
Datenbankkataloge.....	22
Baum- und Hierarchiekataloge	22
Rechtegruppen-AddOn	22
enaio® capture	23
Neue Systemrolle 'Ablage bearbeiten'	23
enaio® webclient	23
Integration in andere Systeme	23
enaio® appconnector.....	25
App-Funktionen per Capability steuern.....	25
Bugfixing	26

Technical Release Notes 8.50 SP1

openJDK

OPTIMAL SYSTEMS wechselt mit diesem Service Pack für die Version 8.50 auf Grund der geänderten Lizenzbedingungen von Oracle JDK auf openJDK.

Das Service Pack enthält diesbezüglich keine funktionalen Unterschiede oder Upgrades, sodass der Updateaufwand minimal bleibt.

Für uns als Softwarehersteller und für Sie als Kunde entstehen dadurch softwaretechnisch keine Nachteile.

Aus zwei Gründen empfehlen wir, ein Update zeitnah auszuführen:

- Wie in den Wartungsverträgen spezifiziert, werden alle Fehlerbehebungen nur noch in den aktuellen Service Packs umgesetzt. Damit wir auch künftig Ihre Installation pflegen können, müssen Sie die Service Packs installieren.
- Sollte in einer Java-Version eine kritische Sicherheitslücke entdeckt werden, müssen wir Java so schnell wie möglich aktualisieren. Diese Handlungsfähigkeit scheint uns zurzeit nur mit dem Wechsel zu openJDK gegeben zu sein.

Daher empfehlen wir, das Update durch das Service Pack sowie eine Migration auf die aktuelle Version enaio® 9.0 SP1 von nicht mehr in Wartung befindlichen Versionen vor 8.50 rechtzeitig zu planen und durchzuführen.

Nach unserer aktuellen Einschätzung der Änderungen der Lizenzbedingungen, die rechtlich unverbindlich bleiben muss, ergibt sich keine nachträgliche Lizenzpflicht für die Java-Versionen und -Updates, die vor dem 1.1.2019 unter den damaligen Lizenzbedingungen von Oracle in enaio® eingesetzt wurden. Das betrifft:

- Java 7 und Updates von Java 8 vor 1.8.0_181 in den enaio® Versionen 8.0 und 8.10. Diese Versionen befinden sich nicht mehr in der Wartung.
- Updates von Java 8 vor 1.8.0_181 in der enaio® Version 8.50, die gewartet wird.

Es besteht nach unserer Einschätzung also keine unmittelbare Notwendigkeit, Systeme sofort zu aktualisieren.

Diese Einschätzung der Änderungen der Lizenzbedingungen durch OPTIMAL SYSTEMS darf nicht als rechtlich verbindlich verstanden werden, dazu sind wir als Softwarehersteller weder befugt noch ausreichend kompetent.

Technical Release Notes 8.50

Dieses Dokument enthält Informationen über Neuentwicklungen seit dem Release Version 8.10 SP2.

Informationen über den Bearbeitungsstand von Support-Calls erhalten Sie via E-Mail von OPTIMAL SYSTEMS, Berlin, Abteilung Professional Services: support@optimal-systems.de oder über die angehängte Support-Call- / Bugfix-Liste.

Beachten Sie bitte ebenfalls alle entsprechenden Technical Release Notes und Systemvoraussetzungen von der Version, die Sie aktualisieren, bis zur aktuellen Version.

Neue Features in enaio® 8.50

Updatehinweise

Versionen

Die Aktualisierung von enaio® in der Version 7.50 oder 8.0 erfordert einige zusätzliche Schritte, insbesondere für die Aktualisierung der Volltextkomponente OSFTS (vgl. 'Volltext').

Komponenten, die in der Version 7.50 oder 8.0 noch nicht Bestandteil von enaio® waren, werden durch eine Aktualisierung nicht installiert, sondern müssen neu installiert werden.

Dass sind für die Version 7.50 insbesondere enaio® gateway und für beider Versionen die neue Microservice-Infrastruktur.

Beachten Sie dabei bitte auch die Technical Release Notes und Systemvoraussetzungen für alle Zwischenversionen.

SETUP

Wie üblich müssen alle Komponenten per Setup bzw. MSI gleichzeitig aktualisiert werden – Server, Clients und Dienste.

Falls einige Komponenten nicht aktualisiert wurden, können nicht nur funktionale Fehler, sondern auf Grund von Änderungen am Rechtesystem auch sicherheitsrelevante Fehler beim Zugriff auf Daten auftreten.

enaio® administrator und enaio® editor aus vorherigen Versionen könnten Daten beschädigen.

Bei einem Update von Installationen der Version 8.10 SP1/SP2 mit Volltext oder OCR wird automatisch eine Microservice-Infrastruktur mit enaio® service-manager und Services installiert (siehe unten).

Das Update überprüft nicht, ob die Namen der entsprechenden Rechner gemäß der internationalen Spezifikationen für Internet-Kommunikation und Protokolle nur die Buchstaben 'a' bis 'z', die Ziffern '0' bis '9' und den Bindestrich innerhalb des

Namens enthalten (vgl. [RFC 952](#) und [RFC 1123](#)) Das ist aber für die Funktion der Services notwendig. Überprüfen Sie, ob die Rechnernamen der Spezifikation entsprechen. Andernfalls müssen Sie vor dem Update zwingend die Rechnernamen ändern.

Interne Namen

Detailvorschau, Inhaltsvorschau und enaio® webclient benötigen interne Namen für alle Objekttypen und Felder. Bei einem Update einer Version vor 8.10 werden die internen Namen, so noch nicht vergeben, vom System initialisiert. Damit die internen Namen überall bekannt werden, muss über enaio® editor die Objektdefinition geändert, gespeichert und müssen die Engines neu geladen werden. Verschieben Sie beispielsweise ein Dialogelement minimal oder ändern Sie die Größe eines Elements minimal.

Services

Komponenten von enaio® wurden in eine Microservice-Infrastruktur integriert.

Beachten Sie vor Updates und der Installation der Services die Spezifikationen für Rechnernamen (vgl. [RFC 952](#) und [RFC 1123](#)).

Bei Neuinstallationen werden der enaio® service-manager und die Services nicht über das Setup, sondern über das Service-Manager-Setup installiert.

Neben dem enaio® service-manager werden folgende Services installiert:

- Basisservices: 'admin', 'discovery', 'messaging'
- Volltextservices: 'index', 'search'
- Lizenzservice: 'licence'
- ABBYY FineReader: 'ocr'
- 'mailstorage' für das neue Outlook-Add-In (optional)
- 'extraction' für die projektspezifische Metadatenextraktion (optional) und das neue Outlook-Add-In

Für die Services liegt ein Hotfix vor: Kopieren Sie nach der Installation das Verzeichnis 'Microservices' aus dem SP-Verzeichnis der Installationsdaten auf alle Rechner mit enaio® service-manager und führen Sie `enaio_services_versionfix.exe` aus.

Bei einem Update der Version 8.10 SP1/SP2 über das Setup werden neben den Basisservices die Volltextservices automatisch installiert.

Falls ABBYY FineReader eingebunden war, werden die Services 'ocr' und 'licence' bei einem Update der Version 8.10 SP1/SP2 ebenfalls automatisch installiert. Andernfalls müssen Sie die Services installieren.

Der Lizenzservice wird sowohl für ABBYY FineReader wie auch für enaio® webclient benötigt.

Wenn ABBYY FineReader oder enaio® webclient neu installiert werden, dann muss der Lizenzservice über das Service-Manager-Setup installiert werden.

'mailstorage' und 'extraction' müssen gegebenenfalls über das Service-Manager-Setup installiert werden. Falls 'extraction' schon installiert ist, müssen Sie diesen Service neu installieren, da er nicht automatisch über das Setup aktualisiert wird.

Falls Services auf mehrere Rechner verteilt werden, dann muss jeweils die Konfigurationsdatei `application-cloud.yml` angepasst werden.

Dokumentationen zur Installation und Konfiguration der Services finden Sie [online](#).

Die Verwaltung und Administration der Services erfolgt über den Aufruf von enaio® services-admin im Browser über die URL '<service-manager-admin-IP>:<Port>'. Der Standard-Port ist '7273'.

Der technische Benutzer für die Services benötigt in der Regel die Zugriffsrechte auf alle Ordner-, Register- und Dokumenttypen und die Systemrollen 'Server: Jobkontext wechseln' und 'Server: Ado-Jobs ausführen'.

Service 'mailstorage'

Der Service 'mailstorage' für das neue Outlook-Add-In muss manuell konfiguriert werden. In der Objektdefinition eines E-Mail-Objektyps wird ein weiteres Textfeld (MAIL_ID) für die Standortbestimmung benötigt. Objekttypen und Felder müssen in folgender Konfigurationsdatei zugeordnet werden: `\services\service-manager\config\ems-prod.yml`.

Beispiel:

```
mapping:
  emsTypes:
    - name: "Email_1"
      internalName: "EMAILTYP"
      deduplicationContext:
        internalName: "MAIL_ID"
        mode: NONE
  mappingFields:
    - internalName: "MAIL_FROM"
      extractionName: "OS:MailFrom"
    - internalName: "MAIL_TO"
      extractionName: "OS:MailTo"
    - internalName: "MAIL_CC"
      extractionName: "OS:MailCc"
```

```
- internalName: "MAIL_SUBJECT"  
  extractionName: "OS:Subject"  
- internalName: "MAIL_BODY"  
  extractionName: "OS:MailBody"  
- internalName: "MAIL_SUBMIT_TIME"  
  extractionName: "OS:MailDate"  
- name: "Email_2"  
...
```

Volltext

Das Setup aktualisiert beim Update der Version 8.10 automatisch die Volltextkomponenten.

Für die Aktualisierung der Version 7.50 oder 8.0 sind weitere Schritte notwendig (vgl. 'Aktualisierung der Version 7.50 oder 8.0 mit OSFTS').

Bei der Aktualisierung werden in veränderter Struktur Elasticsearch und die Services 'index' und 'search' installiert und die Konfigurationsparameter der bestehenden Installation übernommen. Die Installation erfolgt dort, wo bisher OSFTS installiert war.

Vor dem Update müssen alle Dienste beendet werden. Überprüfen Sie nach dem Update, ob der Volltextdienst 'OSFTS' und die Intrafind-Dienste entfernt wurden. Falls nicht, stellen Sie die Dienste 'Elasticsearch' und 'enaio service-manager' auf den Starttyp 'manuell' und starten den Rechner neu. Überprüfen Sie danach, ob OSFTS und die Intrafind-Dienste jetzt deinstalliert sind.

Nach dem Update wird automatisch eine Migration der Volltextdatenbank gestartet. Zusätzlich muss eine Reindexierung der Volltextdaten mit enaio® index-manager manuell gestartet werden (s. u.).

Bei einer Neuinstallation wird der Volltext nicht mehr als Kerndienst über das Setup installiert. Installiert wird Elasticsearch über ein eigenes Setup und die zugeordneten Services 'index' und 'search' über das Service-Manager-Setup. Der Dienst-Benutzer von Elasticsearch benötigt ausreichende Rechte, um in das Volltextindex-Verzeichnis schreiben zu können.

Die Administration der Services 'index' und 'search' erfolgt über den Aufruf von enaio® services-admin im Browser über die Adresse '<service-manager-admin-IP>:<Port>'. Der Standard-Port ist '7273'. Konfigurationsparameter bestehender Volltextinstallationen werden übernommen.

Der technische Benutzer für die Services benötigt in der Regel die Zugriffsrechte auf alle Ordner-, Register- und Dokumenttypen und die Systemrollen 'Server: Jobkontext wechseln' und 'Server: Ado-Jobs ausführen'.

Der Benutzer der automatischen Aktionen für die Volltextindexierung benötigt die Zugriffsrechte auf alle Volltextdokumenttypen und auf alle Ordner und Register, in denen Volltextdokumente liegen und die Systemrolle 'Server: Ado-Jobs ausführen'.

Falls die enaio®-Datenbank auf 'Collation Sensitive' eingestellt ist, muss für die Klauselauswertung in der Konfigurationsdatei `search-prod.yml` aus dem Verzeichnis `\services\service-manager\config\` der Parameter `enaio.dms.collation.casesensitive` auf `true` gestellt werden.

Volltext-Reindexierung mit enaio® index-manager

enaio® index-manager indexiert für die migrierte Volltextdatenbank zusätzlich Ordner und Register, in denen Volltextdokumente liegen können. Diese Erweiterung der Volltextdatenbank ist sowohl für die Facetten wie auch für die Auswertung von Klauseln auf Objekttypen notwendig und sollte sofort nach dem Update gestartet werden.

Überprüfen Sie vor dem Update, ob ausreichend Speicherplatz für die Migration der Volltextdaten vorhanden ist. Es wird in der vorhandenen Volltextdatenbank ein neuer Volltextindex erstellt. Dies führt kurzzeitig zu einem deutlich erhöhten Speicherbedarf.

Der alte Volltextindex wird nicht automatisch gelöscht. Wir stellen in Kürze eine Funktion über die Konfiguration von enaio® service-manager zur Verfügung, mit der der alte Volltextindex aus der Volltextdatenbank gelöscht werden kann.

Je nach Größe Ihres Volltextdatenbestands kann eine Migration und Reindexierung wenige Stunden bis zu einigen Tagen dauern. Kontaktieren Sie bitte im Vorfeld unseren Support für eine genauere Einschätzung des Zeitbedarfs und zu Informationen zum Löschen der alten Volltextdatenbank.

Zur Reindexierung installieren Sie enaio® index-manager `axIdxFullTextData.exe` über das Setup `os_index-manager_setup.exe` aus dem Verzeichnis `\Microservices\Index-Manager`. Bei der Installation geben Sie IP und Port von enaio® server an.

Für enaio® index-manager liegt ein Hotfix vor: Ersetzen Sie nach der Installation `axIdxFullTextData.exe` aus dem Installationsverzeichnis von enaio® index-manager durch `axIdxFullTextData.exe` aus dem SP-Verzeichnis der Installationsdaten.

Beim Start von enaio® index-manager melden Sie sich mit einem Benutzer an, der über die Systemrolle 'Ado-Jobs ausführen' verfügt.

Die Reindexierung startet dann sofort. Stellen Sie sicher, dass enaio® index-manager kein weiteres Mal gestartet wird. Beenden Sie enaio® index-manager erst, wenn der Abschluss der Reindexierung angezeigt wird.

Aktualisierung der Version 7.50 oder 8.0 mit OSFTS

Folgende Schritte sind für eine Aktualisierung der Version 7.50 oder 8.0 mit OSFTS notwendig:

1. SETUP – Aktualisierung aller bestehenden Komponenten.

Bei der Aktualisierung werden Elasticsearch und enaio® service-manager mit den Services 'index' und 'search' installiert und die Konfigurationsparameter der bestehenden Installation übernommen.

Die Installation erfolgt dort, wo bisher OSFTS installiert war.

Elasticsearch und enaio® service-manager dürfen noch nicht gestartet werden.

2. Version 7.50: Neuinstallation von enaio® gateway.
enaio® gateway ist noch nicht Bestandteil von enaio® in der Version 7.50 und muss zwingend installiert werden. Starten Sie enaio® gateway.
3. Installieren Sie die Hotfixes der Services: Kopieren Sie das Verzeichnis 'Microservices' aus dem SP-Verzeichnis der Installationsdaten auf alle Rechner mit enaio® service-manager und führen Sie `enaio_services_versionfix.exe` aus (vgl. 'Services').
4. Starten Sie Elasticsearch und enaio® service-manager.
Der Service 'index' erstellt automatisch die neue Volltextdatenbank.
5. Installieren Sie enaio® index-manager mit Hotfix und starten Sie enaio® index-manager (vgl. 'Volltext-Reindexierung').

Kontaktieren Sie bitte im Vorfeld unseren Support für eine genauere Einschätzung des Zeit- und Platzbedarfs.

ABBYY FineReader

ABBYY FineReader kann nur noch über die von OPTIMAL SYSTEMS bereitgestellte SMUA-Lizenz eingebunden werden. Zusätzlich muss über enaio® enterprise-manager die Lizenz 'SMU' eingebunden werden.

Die SMU-Lizenz wird vom Service 'licence' verwaltet. Bei einem Update der Version 8.10 SP1/SP2 mit eingebundenem ABBYY FineReader werden enaio® service-manager und der Service 'ocr' automatisch aktualisiert und der Service 'licence' installiert. Bei Updates von vorherigen Versionen oder der Neuinstallation müssen diese Komponenten über das Service-Manager-Setup installiert werden.

enaio® sync

Neuinstallationen von enaio® sync werden nicht mehr über das Setup, sondern über einen Installer aus dem Components-Bereich der Installationsdaten durchgeführt. Ein Update erfolgt ebenfalls über diesen Installer.

enaio® client - Prozesse

enaio® client wird nun mit mehreren Renderer-Prozessen vom Chromium Control im Taskmanager angezeigt. Es gibt also mehrere 'ax.exe'-Prozesse.

Entwickler müssen deshalb aus mehreren 'ax.exe'-Prozessen den richtigen Prozess identifizieren, auf den sie zugreifen wollen.

Diese Änderung kann Anpassungen notwendig machen. Bitte wenden Sie sich bei Fragen an Consulting oder Support.

enaio® webclient

Neben Änderungen an der technischen Struktur und an der Navigation werden nach einem Update von enaio® webclient die Systemrollen der Benutzer beim Zugriff auf Funktionen berücksichtigt. Bisher war das nur eingeschränkt der Fall. Dadurch entfallen auch einige Konfigurationsparameter, die Funktionsbereiche unabhängig von Systemrollen aktiviert oder deaktiviert haben.

Die Zugriffsrechte auf Objekte werden weiterhin über den technischen Benutzer und den angemeldeten Benutzer gesteuert.

enaio® webclient wird über das Setup 'oswebclient_setup.exe' installiert und auf die Version 8.50 aktualisiert. Um noch ausstehende Anpassungen zu integrieren, werden schrittweise aktualisierte Setup zur Verfügung gestellt. Über die Anpassungen informiert Sie das den Installationsdaten beigelegte Dokument 'notes_webclient.pdf'.

Der neue Service 'licence' wird von enaio® webclient benötigt und muss gegebenenfalls über das Service-Manager-Setup installiert werden.

Der Service 'licence' reserviert alle Lizenzen 'WEB', die dadurch im Lizenzmonitor von enaio® enterprise-manager als 'belegt' angezeigt werden.

Die Online-Hilfe zu enaio® webclient wird jetzt über folgende Adresse aufgerufen:

<https://help.optimal-systems.com/enaio/v850/de/>

Installation, Administration und Scripting sind dort ebenfalls dokumentiert.

enaio® webclient – Skripte

Das Scripting für enaio® webclient wurde auf Java Script umgestellt.

Bestehende Skripte werden nicht ausgeführt. Die neuen Skripte werden ebenso wie die Skripte für enaio® client über den enaio® event-editor in enaio® client bzw. über enaio® editor-for-workflow angelegt.

enaio® document-storage

enaio® document-storage für GroupWise wird über ein eigenes MSI-Paket aus dem Verzeichnis `\components\GroupWise` installiert und muss auch so aktualisiert werden.

Aktion 'XSLT Verzeichnis Synchronisation'

Die Aktion 'XSLT Verzeichnis Synchronisation' synchronisiert Active Directory-Daten mit der enaio®-Benutzerverwaltung. Als Standard wird für die AD-Verbindung die Anwendung DSDE installiert und eingebunden. Da DSDE nicht auf LDAP-S umgestellt werden kann, empfehlen wir das Einbinden der Anwendung Softerra LDAP Browser:

- Softerra LDAP Browser muss von der [Herstellerseite](#) heruntergeladen und installiert werden.
- Die Systemvariable PATH muss um den Pfad auf die Installation erweitert werden.
- Der AD-Aufruf muss angepasst werden.

In bestehenden Installationen, die nicht auf LDAP-S umgestellt werden, sind keine Änderungen notwendig.

Neue Funktionen und Optimierungen

Client

Client – Oberfläche und Masken

Oberfläche und Masken von enaio® client wurden in Farbgebung und Kontrast angepasst und orientieren sich an MS Office 2016. Benutzer, die das bisherige Schema beibehalten wollen, können über **Einstellungen > Arbeitsbereich** zurückschalten.

Freigaben

Dokumente können für Benutzer, die keine oder eingeschränkte Zugriffsrechte haben, freigegeben werden. Zeitraum und gewünschte Zugriffsrechte werden bei einer Freigabe angegeben.

Benutzer können über den Bereich 'Freigaben' auf die für sie freigegebenen Dokumente zugreifen. Der Ablauf von Freigaben wird angezeigt. Ausgecheckte Dokumente können auch nach Ablauf der Freigabe bis zum Einchecken bearbeitet werden.

Benutzer mit administrativen Freigabefunktionen können alle Freigaben einsehen und aufheben.

Freigabefunktionen müssen über enaio® enterprise-manager aktiviert werden. Sie sind über neue Systemrollen abgesichert, die zugewiesen werden müssen.

Die Datenübernahme ist in freigegebenen Dokumenten nicht möglich.

Facetten

Benutzer können Facetten von Volltextanfragen konfigurieren. Basis-Facetten können aus- und eingeblendet werden, Listenkataloge können als zusätzliche Facetten für Trefferlisten eines Objekttyps einbezogen werden.

Die Konfiguration erfolgt über die benutzerspezifischen Einstellungen und ist Bestandteil der Profilverwaltung.

Notizen und Verknüpfungen

Notizen werden, sowohl in enaio® client wie auch in enaio® webclient, nur noch über die Detailansicht verwaltet. Dort können Notizen angelegt, bearbeitet und gelöscht werden.

Der bisherige Notizbereich zeigt nur noch die Verknüpfungen an.

Zonale OCR

Für die optische Zeichenerkennung aus dem Anzeigefenster von Bilddokumenten können Sprachen über die benutzerspezifischen Einstellungen (Bereich 'Zonale OCR') vorausgewählt werden.

Aus dem OCR-Erkennungsmodus wird der Dialog zur Auswahl der Sprachen mit 'STRG+Umschalt' aufgerufen.

Anfragen mit Variablen

Datums-AddOn und Benutzer-AddOn stehen für Anfragen mit Variablen zur Verfügung.

Mappenanfragen speichern

Mappenanfragen können jetzt ebenfalls gespeichert und damit auch beim Start automatisch geöffnet werden.

Reitertitel

Über die benutzerspezifischen Einstellungen können Felder für die Anzeige eines Dokuments auf Registerkartenreitern ausgewählt werden.

Neue Office- und Outlook-Add-Ins

Neben den enaio® office-utilities und enaio® document-storage stehen Office- und Outlook-Add-Ins mit wenigen, aber zentralen Funktionen zur Verfügung, die an Arbeitsplätzen installiert werden können, die die umfangreichen Funktionen dieser Komponenten nicht benötigen. Die neuen Office-Add-Ins stehen für MS Word, MS Excel, MS PowerPoint und MS Outlook zur Verfügung.

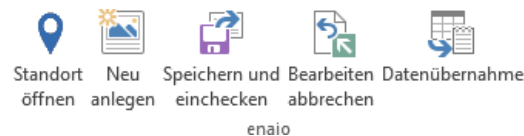
Die Installationsdaten dieser Add-Ins finden Sie als MSI-Pakete unter den Installationsdaten im Verzeichnis `components`.

Für die Übernahme der Kenndaten einer E-Mail im neuen Outlook-Add-In muss der Service 'mailstorage' installiert und konfiguriert werden (vgl. 'Service 'mailstorage'').

Bei der Übernahme wird die Indexdatenmaske nicht geöffnet. Enthält der Objekttyp zusätzliche Felder ohne Zuordnung, bleiben diese leer. Sind darunter Pflichtfelder, wird die E-Mail nicht übernommen.

enaio® office-utilities und das Office-Add-In wie auch enaio® document-storage und das Outlook-Add-In schließen sich technisch gegenseitig nicht aus, können also an einem Arbeitsplatz installiert sein. Ist das der Fall, muss der Benutzer allerdings über die Add-In-Verwaltung der Office-Anwendung die gewünschte Komponente aktivieren und die andere Komponente deaktivieren.

enaio®-Office-Add-In



enaio®-Outlook-Add-In



enaio®-Office-Add-Ins führen, wie enaio® office-utilities, eine automatische Datenübernahme aus, wenn in den Eigenschaften eines Dokuments 'OS_Autoübernahme' mit dem Wert 'ja' eingetragen ist.

Administration

Klauseln

Für die Klauseln auf Zugriffsrechte wird eine neue Syntax eingeführt. Dadurch werden Klauseln lesbarer und können einfacher bearbeiten und verwalten werden. Klauseln können auch kopiert werden. Der Editor unterstützt die Eingabe durch IntelliSense.

Klauseln in bestehenden Installationen werden durch das Setup nicht konvertiert, sie werden in der bestehenden Syntax in dieser Version weiterhin ausgewertet, Anpassungen sind möglich. Die Konvertierung muss also nicht sofort nach der Aktualisierung durchgeführt werden.

Die Konvertierung der Klauseln wird über enaio® administrator ausgeführt. Das Ergebnis einer Konvertierung kann vor der Übernahme überprüft werden. Falls Fehler oder Warnungen angezeigt werden, sollten Sie die entsprechenden Klauseln vor der Konvertierung anpassen oder aber löschen und nach der Konvertierung neu erstellen.

Die Konvertierung schreibt die Klauseln gleich in die Datenbank, erstellt vorher aber eine Sicherungsdatei, die wieder eingespielt werden kann.

Neuinstallationen und Installationen ohne Klauseln werden automatisch auf die neue Syntax umgestellt.

Der Import von Daten aus dem Sicherheitssystem, die bisherige Klauseln enthalten, ist in Installationen ohne Klauseln in neuer Syntax möglich.

Protokollierung der Änderungen des Sicherheitssystems

Änderungen am Sicherheitssystem, die in enaio® administrator über die Bereiche 'Sicherheitssystem' und 'Dezentrale Benutzeradministration' vorgenommen werden, können zusätzlich protokolliert werden. Diese Protokollierung kann in enaio® administrator über das Menü 'Extras' eingesehen werden.

Für den Zugriff auf diese Funktionen wird die Systemrolle 'Konfiguration Sicherheitssystem' benötigt.

Diese Funktion muss in enaio® enterprise-manager im Bereich 'Einstellungen/Sicherheit' aktiviert werden.

Die Protokollierungs-Daten können bereinigt werden. Dazu benötigt der Benutzer Supervisor-Rechte. Die Einträge der letzten zwei Monate können nicht bereinigt werden.

Rechtesystem

Das Speichern des Rechtesystems wurde deutlich beschleunigt.

Gruppen aus Vorlagen

Neue Gruppen können auf Basis bestehender Gruppenkonfigurationen angelegt werden.

Verweisdokumente

Über die automatische Aktion 'axacsysc.dll' können Verweisdokumente ermittelt werden, deren Verweisziel gelöscht wurde.

Die Aktion erstellt eine Datei mit Informationen – ID und Objekttyp-ID – zu Verweisdokumenten ohne Verweisziel. Sie geben bei der Konfiguration den Ordner an, in dem die Datei gespeichert wird.

Die Datei hat die Bezeichnung 'SYSCHECK13-YYYYMMDD-HHMMSS.txt'.

Dateiname und Pfad werden in das Flow-Protokoll geschrieben.

enaio® client prüft beim Löschen von Dokumenten jetzt, ob es Verweisdokumente gibt und bietet gegebenenfalls an, entsprechende Verweisdokumente aufzulisten.

Neue Systemrollen

Zu Verweisdokumenten wurde die neue Systemrolle 'Verweisdokumente erstellen' eingeführt. Ebenfalls neu ist die Systemrolle 'Weitere Standorte zuweisen'. Durch das Update erhalten alle Benutzer die beiden neuen Rollen.

Die neue Systemrolle 'Dokumente freigeben' wird nicht automatisch zugewiesen, die Systemrolle 'Freigaben administrieren' erhält jeder Supervisor.

Periodische Jobs

Periodische Jobs können so konfiguriert werden, dass sie nur dann ausgeführt werden, wenn der vorherige Job bereits abgeschlossen ist.

Events für enaio® client und enaio® webclient

enaio® event-editor in enaio® client unterscheidet zwischen Events für enaio® client und events für enaio® webclient. Events für enaio® webclient müssen neu in JavaScript geschrieben und eingebunden werden.

Events für das Kopieren und Verschieben

Die Events für das Kopieren und Verschieben wurden überarbeitet, um genauer auf unterschiedliche Situationen reagieren zu können.

'OnMove' wird nur noch beim Verschieben innerhalb eines Schrankes ausgeführt. Für das Verschieben in einen anderen Schrank steht 'OnMoveExtern' zur Verfügung.

'OnAddLocation' wird ausgeführt, wenn ein Dokument oder Register per Drag&Drop einen weiteren Standort erhält und entspricht damit dem bisherigen 'OnCopy'.

'OnCreateCopy' wird ausgeführt, wenn ein Dokument oder Register kopiert wird.

Eine Anpassung von Skripten ist notwendig, falls 'OnMove' ebenfalls für das schrankübergreifende Verschieben eingesetzt wurde.

Events 'OnShow' und 'OnClickItem'

Beide Events und die entsprechenden Workflowevents können zusätzlich dazu verwendet werden, in der Inhalts-/Detailvorschau bzw. in Dashlets ein Objekt über die Objekt-ID anzuzeigen.

Skript: `asfile.ContextObjIdent = ID`

Workflow-Skript:

`scriptresult.ContextObjIdent = ID`

```
scriptresult.ResultCode = 0
```

Sammeländerungen und Events

Mit der Version 8.10 war es notwendig, für Sammeländerungen an Objekttypen mit den Events 'BeforeSave' oder 'OnShow' auch Sammeländerungs-Events zuzuordnen, auch wenn deren Skripte keinen funktionalen Inhalt haben mussten. Dieses ist nicht mehr notwendig. Bestehenden Event-Skripte müssen nicht geändert werden.

StartClientRequest

Die neue COM-Funktion 'StartClientRequest' erlaubt Volltextanfragen, die Trefferlisten mit Facetten aufrufen.

Größere Dateien

Dateien dürfen maximal 2 GB groß sein, Videos jetzt 4 GB. Bei Bildmodulen können Dokumente aus mehreren Dateien bestehen, die Summe aller Bild-Dateien darf 4 GB nicht überschreiten.

Die maximale Größe wird in enaio® enterprise-manager über **Servereigenschaften > Kategorie Allgemein > Maximale Dateigröße** angegeben.

Archivierung/Dearchivierung einzelner Dokumente

Bei der Konfiguration der Archivierung und Dearchivierung kann alternativ zur bisherigen Konfiguration eine Datei mit einer Liste von IDs angegeben werden.

Struktur: <objectid>,<objecttypid>;<objectid>,<objecttypid>;...

Varianten der über IDs angegebenen Dokumente werden nicht beachtet, Versionen werden beachtet.

Governikus Signer Integration Edition

Governikus erstellt externe Signaturen. Bild-Dokumente werden in ein PDF eingebunden und wie bereits vorliegende PDF-Dokumente intern signiert. Intern signierten Dokumenten kann ein Signaturtyp zugeordnet werden.

XML-Dokumente, Container-Dokumente und Film-Dokumente werden nicht signiert.

Für Governikus Signer Integration Edition benötigen Sie entsprechende Software und Hardware. Installieren Sie diese nach den Anleitungen des Herstellers. Governikus Signer muss vor einer Signatur gestartet sein.

Sowohl für die Signatur wie auch für das Verifizieren werden die externen Governikus-Komponenten verwendet.

Am Arbeitsplatz wird der Lizenzschlüssel 'DIS' benötigt.

Bereits archivierte Dokumente können nicht signiert werden. Beim Archivieren werden externe Signaturen nur mit archiviert, wenn Dokumenthistorien erzeugt und archiviert werden. Dieses legen Sie in enaio® editor fest.

Für Governikus binden Sie über den Dialog 'Konfiguration Elektronische Signatur' das Signaturmodul 'Governikus' ein. Sie können Signatortypen mit Signaturtext erstellen.

Archivierte Dokumente löschen

Die enaio® enterprise-manager-Einstellung 'Archivierte Dokumente: Nicht löschen' verhinderte in enaio® webclient bisher pauschal das Löschen archivierter Dokumente, in enaio® client nur das Löschen der Dateien auf den Medien. Jetzt wurde enaio® webclient angepasst und erlaubt wie enaio® client das Löschen archivierter Dokumente.

enaio® editor

Suchen

In enaio® editor ist eine Suche über die Objektdefinition möglich. Der Suchdialog zeigt die Objektdefinition mit allen Feldnamen, Internen Namen und Datenbanknamen an. Ein Doppelklick auf einen Eintrag öffnet das Objekt.

Datenbankkataloge

Die Konfiguration von Datenbankkatalogen wurde erweitert.

- Die Berücksichtigung des Rechtesystems kann ausgeschaltet werden:
IGNORESECURITYCHECK=TRUE
- Die Berücksichtigung bereits ausgefüllter Felder beim Erstellen und Bearbeiten kann ausgeschaltet werden:
IGNOREOTHERFIELDINEDIT=TRUE

Baum- und Hierarchiekataloge

Die Konfiguration von Baum- und Hierarchiekatalogen wurde erweitert. Einträge, die durch das Zeichen '*' am Ende der Zeile gekennzeichnet sind, werden, wie bei Listenkatalogen, nur für die Recherche angezeigt, nicht für die Neuanlage.

Rechtegruppen-AddOn

Zur schnellen Auswahl von Einträgen kann die Liste in enaio® client vom Benutzer gefiltert werden. Zu Gruppen können die Mitglieder angezeigt werden.

Über den Konfigurationseintrag `EXTRAN=CANSHOWDETAILS` können detaillierte Informationen zu Benutzern und Gruppen angezeigt werden.

Die Liste kann administrativ durch Konfigurationseinträge gefiltert werden.

Beispiele:

`EXTRAN=USER_FILTER:A1;B1` Nur Benutzer, deren Benutzername mit 'A1' oder 'B1' beginnen, werden angezeigt.

`EXTRAN= GROUPS_FILTER:P1;K1` Nur Gruppen, deren Namen mit 'P1' oder 'K1' beginnen, werden angezeigt.

Diese Präfixfilter können auch mit Exclude- und Exclusive-Konfigurationen kombiniert werden.

enaio® capture

Neue Systemrolle 'Ablage bearbeiten'

Für den Zugriff auf die Ablage wird die neue Systemrolle 'Ablage bearbeiten' benötigt. Diese Systemrolle erhalten automatisch alle Benutzer mit der Systemrolle 'Capture: Konfigurieren'.

enaio® webclient

Integration in andere Systeme

Schon lange kann enaio® webclient per URL-Einbettung in andere Systeme integriert werden. Ebenso kann eingerichtet werden, dass beim URL-Aufruf eine Aktion ausgeführt wird, beispielsweise das Öffnen eines enaio®-Dokuments oder das Ausführen einer gespeicherten Anfrage. Die Ausführung von Aktionen richten Sie per URL-Parameter ein.

Mit Version 8.50 wurde die Syntax für die URL-Parameter überarbeitet. Im Zuge dessen wurden neue Aktionen hinzugefügt.

Die folgende Übersicht listet alle Aktionen mit alter und neuer Syntax auf.

Aktion	Parameter (alt und neu)
Objekt öffnen	Alt: <code>entry.do?app.entry.osid=<Objekt-ID></code> <code>entry.do?app.entry.aspath=<ID des Ordnerstyps>;<ID des Objektstyps>;<ID des Objekts></code>

	Neu: /##/entry?osid=<Objekt-ID>
Workflow starten	Alt: entry.do?app.entry.wf.workitem.id=<ID des Vorgangsschritts> Neu: /##/entry?workflow=<ID des Vorgangsschritts>
Standort öffnen	Alt: - Neu: /##/entry?location=<Objekt-ID>
Gespeicherte Anfrage ausführen	Alt: entry.do?app.entry.storedquery.id=<Anfrage-ID> Neu: /##/entry?search=<Anfrage-ID>
Gespeicherte Anfrage mit Variablen ausführen	Alt: entry.do?app.entry.storedquery.id=<Anfrage-ID>&app.entry.storedquery.param.\$VAR1\$=<Variablenwert> Neu: /##/entry?search=/<Anfrage-ID>&var1=<Variablenwert>
Indexdaten öffnen	Alt: - Neu: /##/entry?indexdata=<Objekt-ID>

Die Anmeldung per URL-Parameter (?app.entry.username und &app.entry.userpwd) ist wie bisher möglich.

Die vorherige Parameter-Syntax ist weiterhin in Version 8.50 erlaubt, jedoch wird sie aus den zukünftigen Versionen entfernt. Wir empfehlen deshalb, die URLs mit der Aktualisierung auf 8.50 umzustellen.

enaio® appconnector

App-Funktionen per Capability steuern

Neue Capabilities stehen zur Verfügung, mit denen Administratoren steuern können, ob Funktionen in den Apps zur Verfügung stehen:

- Favoriten-Bereich ein-/ausblenden
- Zeitintervall für Aktualisierung des Eingangskorbes
- Standort ermitteln

Administratoren können nun auch per Capability festlegen, ob der Bereich 'Favoriten' in den Apps angezeigt wird und wie oft der Eingangskorb neu geladen wird.

Es handelt sich um policyabhängige Capabilities.

Kategorie	Capabilityname	Funktion	Standard
POL	AllowFavourites	Anzeige des Bereichs 'Favoriten'	true
POL	AutoReloadInbox	Festlegen, in welchen Abständen (in Minuten) der Eingangskorb neu geladen wird. Erlaubte Werte: 0 (= deaktiviert), 1, 5, 10, 30, 60	0
POL	AllowLocation	Darf der Standort zu einem Objekt ermittelt werden.	true

Bugfixing

Mit dieser Bugfix-Liste können Sie bei Bedarf anhand der Support-Call-Nummer und Schlüssel für Sie relevante Fehlerbehebung identifizieren.

Zusammenfassung	Support Calls	Schlüssel
Nach dem Upgrade von 7.10 auf die 8.10 SP1 läuft das PDF-Merge im WebClient in den Timeout und die Dokumentenvorschau sehr lange	1288-OSVH-SUP-005/16	OKTO-1699
Inhaltsvorschau zeigt ein schwarzes Bild	3035-OSVST-SUP-11/16	OKTO-1689
Enaio Groupwise- Mehrere Mails gleichzeitig können über das Docstorage nicht abgelegt werden	1609-OSVH-SUP-002/16	LEO-977
Einfacher Ablagemodus-Dialog erscheint trotz bereits getätigter Ablageortauswahl im Addin	Ticket#01698	LEO-628
478508305 - Axfiletrigger - bleibt stehen, wenn zu viele Dateien geliefert werden	2355-OSVJ-SUP-004/15, 3257-OSVCH-SUP-004/15	LEO-398
478494276 - Docstorage - verliert oder baut die Verbindung zum OS-Client nicht wieder her.		LEO-359
Im Standort kommt es bei einer Registeransicht zu dem Verhalten, dass die Bezeichnungen der Unterkategorien unterschiedlich dargestellt werden		DODO-3267
AppConnector liefert nicht alle gespeicherten Anfragen zurück	0793-OSVK-SUP-032/16	DODO-2792
Javascript-Fehler beim Klick auf "Notizen" in der Toolbar		DODO-2713
Lange Masken werden bei Neuanlage am Ende verdeckt durch Speichern-Button		DODO-2264
Standortbaum Vorschau Leeres Register		DODO-2189

Standortansicht lädt u. U. keine Ordneransicht mehr.		DODO-2171
Falsche Meldung, wenn Objekte gelöscht werden, die sich in der WF-Akte befinden		DODO-2163
ID der gespeicherten Suche in Tooltip anzeigen		DODO-2070
Profil-Userdropdown stylen		DODO-1644
Ändern der Spaltenkonfiguration geht danach nicht in Bearbeitungsmaske		DODO-1470
Workflow-Vorgangsschritte in Stellvertretung lassen sich nicht entpersonalisieren		DODO-1305
Beim Einstieg über entry.do gibt es kein Favicon		DODO-1188
Ladeanimation flackert bei Anmeldung und Refreshen der Seite		DODO-1183
Gruppierung auf WF-Masken nicht sichtbar		DODO-1144
Objekttyp in Verlaufs- und Favoritenliste soll sich an der eingestellten Sprache orientieren		DODO-1060
Beim ersten Laden eines Kontextmenüs kommt es zur internen Fehlermeldung.		DODO-894
8.0 - Beim Laden von Trefferlisten scheint ein Icon zu fehlen.		DODO-892
Verhalten beim Arbeiten mit Workflow		DODO-725
DetailVorschau - enaio sync - Im Eigenschaftenfenster einer Datei unter "enaio" muss man neben das "+" klicken zum Zoomen		DODO-708
Client: Falscher Objekttyp osjxOpenObject	3254-OSVK-KIRU-SUP-001/17	BC-1549
Trotz korrekten Import aus Capture, erscheint an einer Station der Fehler „Encountered an importer argument“	2424-OSVM-OSVSUP-021/16	BC-1526
Werden Mails als Verweisdokument angelegt, aktualisiert sich die Trefferliste nicht	1287-OSVH-SUP-003/17	BC-1525
Client-COM-Schnittstelle kann nicht angesprochen werden.		BC-1480

Zeilenumbrüche werden beim Drucken der Indexdaten entfernt	3544-OSVST-SUP-15/16	BC-1473
8.10 SP2 / 8.50: Register - 'E-Mail senden an'-Option 'Inhalt (PDF)' im Menüband und Kontextmenü deaktivieren		BC-1446
Client: Deaktivierte Option im Menüband lässt sich nicht mehr aktivieren	1837-OSVK-SUP-014/16	BC-1398
Client: Client kommt in den Vordergrund beim Schließen des "enaio: Neue Nachricht Pop-ups"	0793-OSVK-SUP-038/16	BC-1385
Client: gespeicherte Anfrage (mehrzeilig, mit DB Katalog) wird nicht korrekt angezeigt	0367-OSVK-KIVBF-SUP-002/16	BC-1356
Löschen des Mindestalters bei der Cachebereinigung führt zu Fehler-Popup		BC-1326
Dauerschleife zwischen Event und Eventdebuggen-Msgbox		BC-1310
Client: Fehler in SQL-Statement bei feld = #NULL#	0793-OSVK-SUP-031/16	BC-1299
Historienbereinigung unvollständig	3446-OSVHH-SUP-019/16	BC-1249
Objektbezeichnung auf dem Datenblatt nicht korrekt wenn der Client auf Englisch gestellt ist	1960-OSB-SUP-007/16	BC-1218
Einstellung im Administrator "Konfiguration Gesamtsystem - Verweise von Dokumenten" stimmt nicht mehr mit Funktion überein	0746-OSVH-SUP-004/16	BC-1217
Datenexport bricht nach einem zu groß eingestelltem Zeitraum ab	1695-OSVM-OSVSUP-006/16	BC-1216
Job dms.xmlmovetype löst ein dms.IndexDataChanged Job aus, allerdings mit falschen Typ		BC-1209
Bei der Verwendung der Funktion std.GetDocVariant gab es Unklarheiten bezüglich dem Parameter dwMainType.	3630-OSVCH-DTI-SUP-005/16	BC-1208
Registeransicht auf dem Client zeigt nicht vorhandene/gelöschte Register an	1242-OSB-SUP-032/16	BC-1183

DMS.XMLUpdate mit Aktualisierung NUR des Besitzers funktioniert nicht		BC-1061
dms.XMLInsert mit Angabe einer FOREIGNID und Option CHECKEXISTENCE=0		BC-969
std.deletedocument darf Dokument nicht entfernen, wenn es sich dabei um das Original eines Variantenverbunds oder eine Variante handelt		BC-965
Bei der Wiederherstellung von Dokumenten aus der Historie gibt es eine Fehlermeldung, wenn sich die Seitenanzahl durch die Wiederherstellung verändert hat	0767-OSVH-SUP-008/16	BC-924
Die Queue FULLTEXTFILTER wird im Enterprise Manager nicht angezeigt	0281-OSVK-SUP-002/16	BC-808
Abomail wird mit falschem Text versendet	0417-OSVK-KIRU-SUP-001/16	BC-682
Enaio Client-Überschriften im Ausdruck "Verlauf" und "Trefferlisten" stimmen nicht überein	3248-OSVM-SUP-008/15	BC-617
Hinzufügen von Anfragen zum Desktop klappt nur bedingt (manche Informationen werden nicht übernommen)		BC-604
Uhrzeit bei Ausdruck von E-Mail (teilweise) falsch	0683-OSVH-SUP-002/15	BC-516
Nach Update auf die Version 8, sind Felder beim Datenexport nicht mehr vorhanden	1616-OSB-SUP-012/15	BC-421
Icons werden vom Objekttyp schlechter dargestellt, als im Baum		BC-375
Die API-Funktion „CopyObject“ meldet trotz „Flag 1“ im Serverlog „Für das Dokument konnten keine Seiten gefunden werden“.	1567-OSVSB-SUP-024/15	BC-372
Rootknoten fehlt bei Tabellen z.B. beim Katalogbaum		BC-345
Filterfunktion filtert Notizen mit aus	2862-OSVST-SUP-027/15	BC-246
Falsche Tooltipp-Texte im Client		BC-197

OrdIdent, RegIdent, RegType werden im Event "BeforeOpen" bei inaktive Varianten nicht gefüllt	2862-OSVST-SUP-021/15	BC-181
BC_Fehler: Event BeforeCancel wird nicht beim Schließen des Tabs ausgeführt		BC-172